Belletristik
Sachbuch
Kinderbuch

Verlag Friedrich Mauke

Herbst 2025

WIR SIND DIE NEUEN

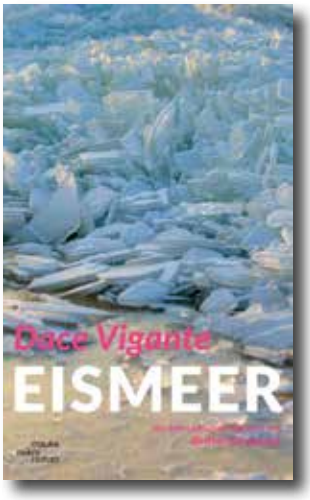
Deutscher Verlagspreis 24

WIR SIND DIE NEUEN

Seite 4

Seite 5

Seite 10

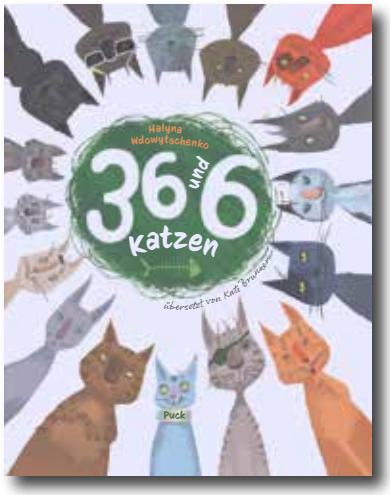


Seite 8

Seite 9

Seite 13

Seite 14



Seite 15

Wir wollen gute Bücher machen. Wir wollen Literatur präsentieren. Wir wollen von Europa erzählen. Und irgendwie auch wirtschaftlich überleben – kein leichtes Unterfangen, das Letztgenannte.

Aber wir sind optimistisch, und das schon, seit wir im Jahr 2021 begonnen haben, Bücher zu verlegen. Die erste Zeit haben wir noch gesucht, wo wir hingehören wollen. Jetzt sind wir uns sicher: In den Kreis derjenigen unabhängigen Verlage, die wirklich vermisst werden würden, wenn es sie nicht mehr gäbe.

Die Grundlage für unseren **Verlag Friedrich Mauke** haben wir 2019 in Jena gelegt. Den Namen fanden wir vor der Haustür. Er stammt von einer Dynastie von Verlegern und Buchhändlern, die in Jena und Hamburg über Generationen die Entwicklung des Buchmarktes mitgestaltet hat.

Heute sind wir ein kleines Family-Business. Wir trauen uns zu, jedes Jahr 8 bis 12 Bücher neu zu verlegen. Es sind fast alles Übersetzungen aus europäischen Sprachen. Dabei geht unser Blick vor allem in den Osten Europas und manchmal auch darüber hinaus.

Den Schwerpunkt unseres Programms bildet die Belletristik. Wir ergänzen unser Programm durch Sachbücher, vor allem, wenn sie die Themen unserer Romanautorinnen und -autoren aufgreifen.

Seit Sommer 2024 haben wir mit dem **Puck Kinderbuchverlag** ein Imprint gestartet, um auch im Kinderbuchbereich unsere europäische Idee zu leben.

Eine faire Partnerschaft mit allen Menschen, die in Herstellung und Vertrieb von Büchern einbezogen sind, ist uns wichtig. Übersetzer:innen nennen wir selbstverständlich auf dem Cover. Wir entlohnen jede Tätigkeit unserer Partner gerecht und angemessen.

Wir wertschätzen Bücher. Das werden Sie an der Ausstattung unsere Bücher erkennen.

Und wir lassen unsere Bücher inzwischen ausschließlich in Deutschland herstellen, suchen regionale Kooperationen und streben mit unseren Herstellungspartnern einen klimaneutralen Produktionsprozess an.

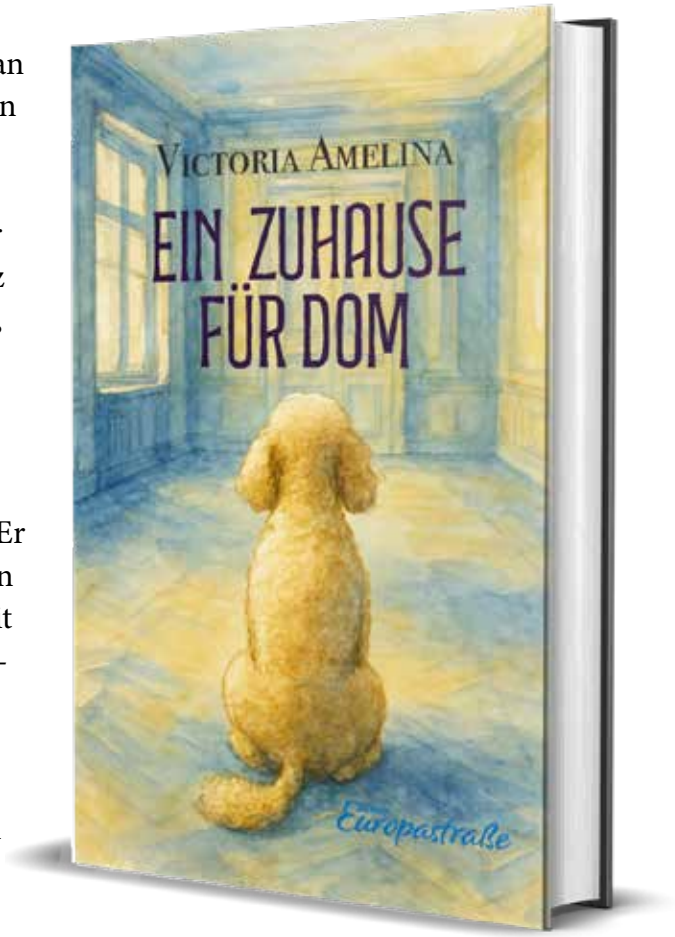
Unseren Sitz haben wir in der Kulturstadt Weimar in Thüringen. Das ist uns auch ein Auftrag. Wir bekennen uns zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung, zum friedlichen Zusammenleben – und wir treten dafür mit Worten und Taten ein, jeden Tag.

erscheint am 10. Oktober 2025

In den frühen 1990er Jahren zieht die Familie Tsilyk in das westukrainische Lwiw. Sie wohnt fortan in einer der vielen Altbauwohnungen in dieser alten Stadt voller Kulturen. Das Haus gehörte ursprünglich einem polnische-jüdischen Professor, dessen Spuren längst verwischt sind. Die neuen Bewohner wissen wenig über ihn. Aber seine frühere Existenz ist in vielen Details des Hauses spürbar, in Möbeln, Büchern, Inschriften. Das Haus selbst wird so zu einem Symbol der verlorenen Vergangenheit.

Und dann ist da noch der Pudel Dom(inik), der einen ganz eigenen Zugang zur Geschichte findet. Er ist auch der ideale Erzähler. Als Jäger geboren, kann er nicht jagen, ist defekt, fühlt seine Andersartigkeit und Verlassenheit. Trotz allem versucht er, sein Zuhause zu finden.

»Дім для Дома« ist der zweite Roman der ukrainischen Schriftstellerin Victoria Amelina, erschienen im ukrainischen Original 2017. Es ist eine Familiensaga, die zwischen den 1980er Jahren und dem Jahr 2004 spielt, die aber auch das 20. Jahrhundert miterzählt. Für Viktoria Amelina geht es in dieser Geschichte »vor allem darum, wie ein Holodomor-Überlebender in der Wohnung eines Holocaust-Überlebenden lebt und sich an keine der Tragödien erinnert.« Sie wollte darstellen, »dass ein Ukrainer sowohl ein Opfer als auch ein Henker sein kann – einer, der den Holodomor überlebt hat, und einer, der ihn vergessen hat und in den 1950er Jahren über Korea geflogen ist.«
Ein wichtiges Werk der (ost-)europäischen Gegenwartsliteratur.



Victoria Amelina
»Ein Zuhause für Dom«

aus dem Ukrainischen übersetzt von Jutta Lindekugel

ca. 424 S., Hardcover
26,00 €

ISBN 978-3-948259-23-5

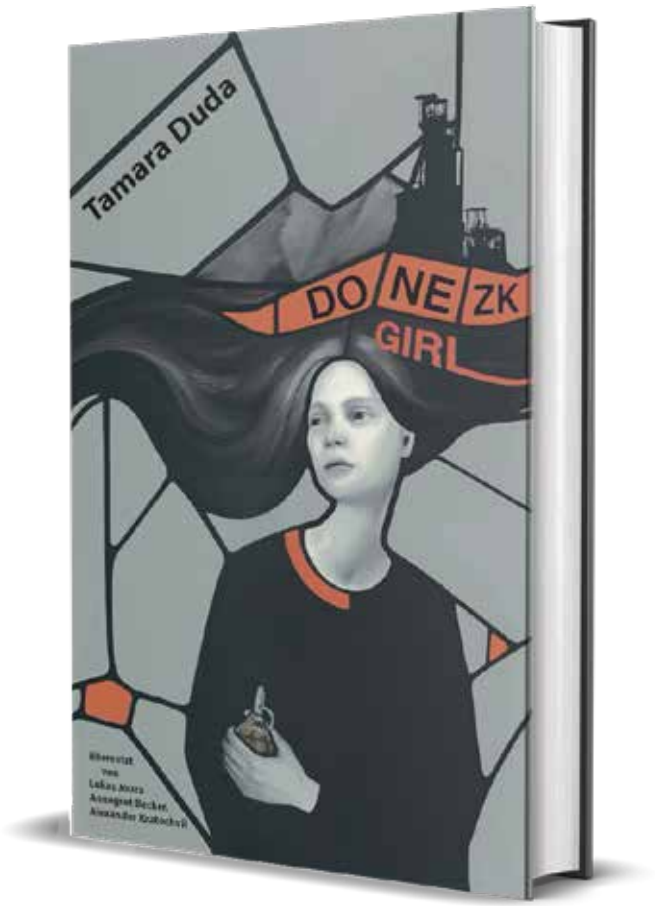
Victoria Amelina (geboren 1986 in Lwiw) war eine ukrainische Schriftstellerin und Menschenrechtsaktivistin. Ihre Karriere in der IT-Branche gab sie 2015 auf, um als Schriftstellerin zu wirken. Bald wurde sie zu einer wichtigen Stimme und vor allem Akteurin in der zeitgenössischen ukrainischen Literatur. Im Jahr 2021 gründete sie ein Literaturfestival im Dorf Nju-Jork in der Nähe von Bachmut. Mit Beginn der russischen Vollinvasion schloss sie sich einer Menschenrechtsorganisation an und dokumentierte für diese russische Kriegsverbrechen. Im September 2022 eilte sie in das gerade von russischer Besatzung befreite Isjum, um im Dorf Kapytoliwka die Aufzeichnungen des ermordeten Dichters Volodymyr Vakulenko zu sichern. Am 27.6.2023, wurde Victoria Amelina selbst Opfer eines russischen Raketenangriffs. Sie starb an den erlittenen Verletzungen am 1.7.2023.

Tamara Duda nimmt uns mit nach Donezk im Frühjahr 2014. Ihre namenlose Protagonistin kam als Kind dorthin, um bei ihrer Großmutter zu leben. Die Stadt bleibt ihr lange fremd, wie auch sie eine Fremde bleibt. Doch dann kann sie ihr Talent entfalten und wird zu einer angesehenen Kunsthandwerkerin. Sie zaubert aus Glas magische Gebilde. Bald entsteht ein kleines Unternehmen, das immer erfolgreicher wird. Gerade in dem Moment aber, in dem endlich ein Großauftrag erledigt werden kann, verändert sich alles. Erst verdeckt, dann offen kommen russische Soldaten in den Donbas. Die Menschen warten, verstehen zunächst nicht, was passiert. Ist das jetzt Krieg? Wer zögert, ist verloren. Auch Elfe muss sich entscheiden.

Tamara Duda beschreibt in ihrem Roman, wie sich Donezk im Jahr 2014 zunächst unmerklich, dann immer unwiderruflicher veränderte. Wie Menschen, Häuser und ganze Stadtteile zerstört, wie Plünderung und Gewalt alltäglich wurden, wie russischen Besatzer immer weiter vordrangen und wie sich die Einheimischen dazu verhielten.

Wie ein Film zieht die Handlung an den Leserinnen und Lesern vorbei, voller Spannung und Tempo. Kaum bleibt Zeit, durchzuatmen.

Der Roman »Donezk Girl« wurde mit seinem Erscheinen im Jahr 2019 in der Ukraine sofort ein Bestseller und zum »BBC Book of the year« gewählt. Die Autorin erhielt für den Roman im Jahr 2022 den Taras-Schewtschenko-Preis, den wichtigsten Preis für Kunst und Kultur in der Ukraine.



Tamara Duda
»Donezk Girl«

aus dem Ukrainischen übersetzt
von Annegret Becker
Lukas Joura, Alexander Kratochvil

368 S., Hardcover
24,00 €

ISBN 978-3-948259-12-9

Tamara Duda (geboren 1976 in Kyjiw) ist eine ukrainische Schriftstellerin und Übersetzerin.
Mit Beginn der russischen Invasion im Donbas 2014 war sie als freiwillige Helferin in Frontnähe tätig.
Ihre Erlebnisse dokumentierte sie auf einer viel gelesenen Facebook-Seite.
Ihr Debütroman »Donezk Girl« verarbeitet ihre Erlebnisse.
Tamara Duda lebt in Kyjiw.

Band 5

Scheinbar aus dem Nichts geriet das Leben von Ann De Craemer zum Stillstand. Die Diagnose: Depression. Was ist das, was bedeutet das und lässt sich diese Krankheit überwinden?
In einem sehr persönlichen autobiografischen Text gelingt es Ann De Craemer, Depression als Krankheit für uns Nichtbetroffene zu erklären. Aber es ist kein Buch über Depression. Es ist ein Buch über Hoffnung. Denn vor allem folgen wir der Autorin dabei, sich zurück in den Alltag, in ein Leben zu kämpfen.
Ein Buch, das Verständnis für die von einer Depression Betroffenen schafft.

Ann De Craemer »Kopfsturmtage«

aus dem Flämischen übersetzt von Lotte Hammond
184 S., Hardcover, 22,00 €
ISBN 978-3-948259-32-7

Band 4

Elena lebt in einer Wohnung in Tbilissi, allein, zurückgezogen. Denn Elena liebt eine Frau. Darum versteckt sie sich, will lieber unentdeckt bleiben in einer Gesellschaft, die ihre Homophobie auch mit Gewalt ausdrückt. Doch dann muss Elena ein Zimmer ihrer Wohnung vermieten und Lena tritt in ihr Leben, eine LGBTQ-Aktivistin. Für Elena wird das zur großen Herausforderung, denn es gelingt ihr immer weniger, ihre eigene Identität, ihr eigenes Leben zu verbergen.
»Das zweite Zimmer« ist ein wichtiges Buch, ein dichtes Buch, zwar ohne große Handlungsläufe, aber um so mehr mit Tiefe.

Magda Kalandadse »Das zweite Zimmer«

aus dem Georgischen übersetzt von Rachel Gratzfeld
160 S., Hardcover, 22,00 €
ISBN 978-3-948259-31-0

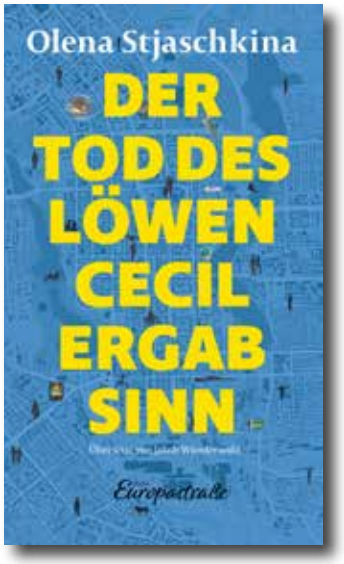
Band 3

Katja wollte nur ihren Sohn aus der Schule abholen an diesem Februartag 2014. Die Schule lag in der Nähe des Majdan in Kyjiw und so gerät Katja mitten hinein in die entscheidende Phase des Euromajdan, als die Menschen in der Ukraine dafür aufstanden ihrem Land eine demokratische und europäische Perspektive zu geben.
Olena Sachartschenko erzählt den Majdan aus Perspektive der Frauen, erzählt vom Ringen der Frauen um ihren gleichberechtigten Platz in der ukrainischen Gesellschaft. Und sie erzählt ein modernes Märchen, das über magischen Realismus in den Roman eingewoben wird und in dem das Gute über das Böse siegen kann.

Olena Sachartschenko »Kämpferinnen«

aus dem Ukrainischen übersetzt von Jutta Lindekugel
352 S., Hardcover, 24,00 €
ISBN 978-3-948259-20-4

Band 2

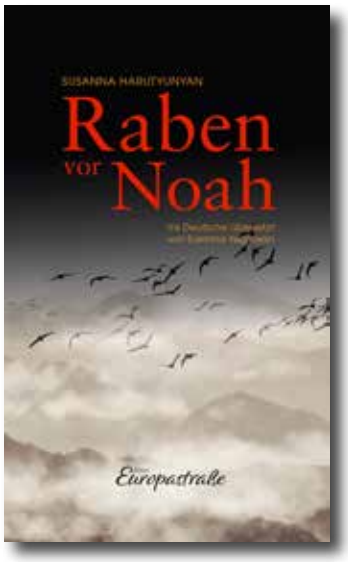


Olena Stjaschkinas Roman beginnt am 16. April 1986 auf einer Entbindungsstation in Donezk. Ein deutscher Kommunist sucht ein deutsstänniges Paar, dessen Sohn den Namen Ernst Thälmann erhalten soll.
Diese skurrile Episode legt den Grundstock für einen überaus klugen, empathischen, analytischen und humanistischen Roman über die Menschen in einer von verschiedenen Kulturen geprägten Stadt. Olena Stjaschkina folgt vier Familien durch die drei Jahrzehnte voller Umbrüche und Entscheidungen. Und sie fragt, was bei all den Veränderungen eine Entscheidung zu einer richtigen Entscheidung macht. Ein großartiger Roman.

Olena Stjaschkina »Der Tod des Löwen Cecil ergab Sinn«

aus dem Ukrainischen übersetzt von Jakob Wunderwald
296 S., Hardcover, 22,00 €
ISBN 978-3-948259-11-2

Band 1



Aus Armenien kommt der »Raben vor Noah« von Susanna Harutyunyan. Sie erzählt darin von einem Dorf tief verborgen in den armenischen Bergen, das Menschen Schutz bietet, die dem Genozid der Osmanen und Jungtürken entkamen. Unruhe kommt auf, als Harut, der Beschützer des Dorfes, die schöne Nachschun ins Dorf bringt. Denn sie ist nach einer Vergewaltigung schwanger. Doch wollen die Bewohner die Saat des Feindes im Dorf nicht dulden.

Susanna Harutyunyan »Raben vor Noah«

aus dem Armenischen übersetzt von Susanna Yeghoyan
232 S., Hardcover, 22,00 €
ISBN 978-3-948259-10-5

Unsere Edition Europastraße widmet sich den Werken von (ausschließlich) Schriftstellerinnen aus den Ländern, die durch die Europastraße E40 verbunden werden. Diese längste aller Europastraßen führt von Calais in Frankreich bis in den Osten Kasachstans. In der Reihe erscheinen drei bis vier neue Titel pro Jahr, jeweils von namhaften Übersetzerinnen und Übersetzern ins Deutsche übertragen und hochwertig ausgestattet.

Edition Europastraße

Olita Tidomane teilt ihre Wohnung in Riga mit drei Katzen: Rudi, Oswald und Adolph. Über die Herausforderungen des Zusammenleben hat sie lange auf Social-Media berichtet. Nun hat sie ihre Erfahrungen in einem (Sach-)buch zusammengefasst.

In ihrem Buch »Drei Katzen und ihr Mensch« erzählt sie anhand von Anekdoten von allen denkbaren Aspekten des Lebens mit Katzen. Entstanden ist eine unterhaltsame Enzyklopädie des Katzenlebens.

Viel Raum nehmen die (all)täglichen Vorfälle ein, in denen das Leben mit Katzen immer wieder aus den Fugen gerät. Aber es wird auch immer wieder all die positive Energie beschrieben, die die tierischen Begleiter vermitteln, der Trost und die Zuneigung, zu der diese besonderen Tiere fähig sind.

Ein leichte und überaus unterhaltsame Lektüre, für alle, die selbst Katzen haben.
Aber vor allem auch ein schönes Geschenk für Katzenmenschen.

Olita Tidomane
»Drei Katzen und ihr Mensch«

aus dem Lettischen übersetzt von
Berthold Forssman

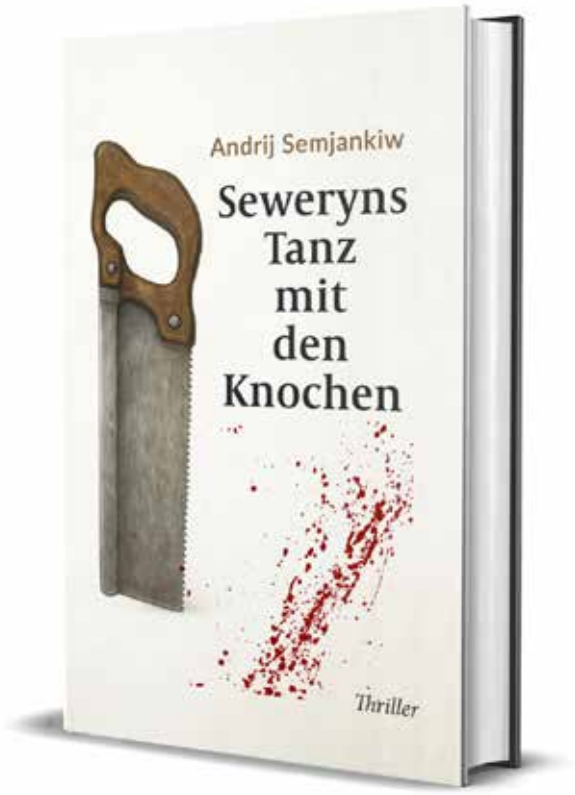
208 S., Hardcover, 12,5 x 19,5cm
20,00 €

ISBN 978-3-948259-21-1

Gut gemachte Bücher dank unserer Herstellungspartner

Wir legen übrigens nicht nur besonderen Wert auf den Inhalt der von uns verlegten Bücher, sondern auch auf die gute Gestaltung und hochwertige Herstellung. Wir arbeiten am liebsten mit Grafikerinnen und Grafikern aus den Herkunftsländern der Texte für die Covergestaltung zusammen. Druck und Bindung vertrauen wir regelmäß den Beltz Grafischen Betrieben in Bad Langensalza, nicht weit entfernt von Weimar, an. Mit den Papieren von Peyer Cover stehen uns für die Buchgestaltung Premiumpapiere in vielen Ausstattungsvarianten zur Verfügung, auch für einen besonderen haptischen Eindruck.

erscheint am 30. September 2025



Ein Thriller um einen Pathologen. Seweryn ist Arzt in der Pathologie in einem Kyjiwer Krankenhaus.

Seweryns Leben ist von beruflichem Misserfolg, persönlicher Isolation und finanziellen Schwierigkeiten geprägt. Als sich ihm die Gelegenheit bietet, durch illegale Organentnahmen an Verstorbenen Geld zu verdienen, ergreift er diese Chance.

Was als scheinbar harmlose Handlung beginnt, entwickelt sich zu einer Spirale aus Verbrechen und moralischem Verfall. Seweryns Entscheidungen führen ihn immer tiefer in die dunklen Machenschaften des illegalen Organhandels, wobei er zunehmend seine moralischen Grenzen überschreitet.

Es ist ein düsteres Buch, die Charaktere sind abgründig, mit keiner der Figuren wollen sich die Leserinnen und Leser verbünden oder solidarisieren.

Aber Andrij Semjankiw, selbst Arzt, gelingt eine fesselnde Geschichte. Hervorzuheben sind die detailreichen Schilderungen medizinischer Eingriffe, die beim Lesen fast miterlebt werden können. Das macht diesen medizinische Thriller als Genreliteratur gerade für medizinisch geschulte Leserinnen und Leser besonders interessant.
Aber auch die aufgeworfenen Moralfragen bieten einen guten Ansatz, sich selbst zu befragen und die eigene Verortung zu bestimmen.

Die Handlung spielt im Kyjiw der 2010er Jahre.

Das Buch wurde bei seinem Erscheinen in der Ukraine im Jahr 2022 zum BBC Buch des Jahres gekürt. Die Jury hob den hohen Unterhaltswert des Buches hervor.

Auf Goodreads hat die Originalausgabe bereits mehr als 6000 Ratings bei einer Durchschnittsbewertung von 4,4 (von 5) erhalten.

Andrij Semjankiw
»Seweryns Tanz mit dem Knochen«

aus dem Ukrainischen übersetzt von Ira Teiwes
ca. 424 S., Hardcover mit SU,
14 x 21,5 cm
26,00 €

ISBN 978-3-948259-33-4

Eine Geschichte über eine schwierige Mutter-Tochter-Beziehung im Lettland der Sowjetzeit.

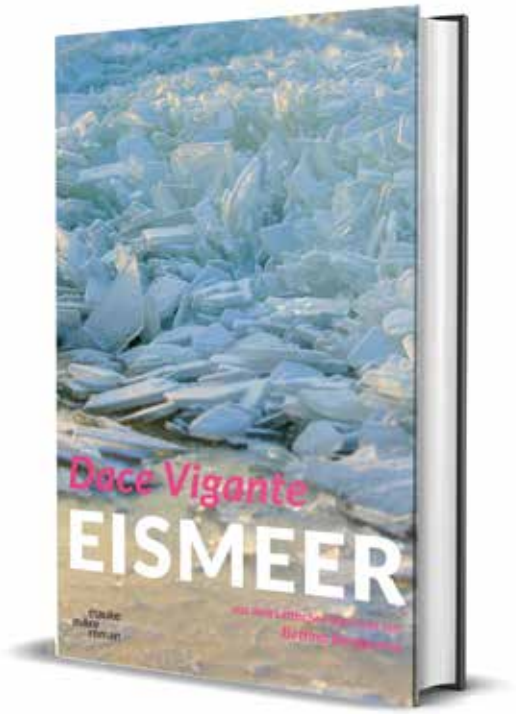
Irma und ihr Mann Edvards, ein Architekt, führen ein bürgerliches Leben in Lettland der Zwischenkreigszeit. Doch mit der Besetzung Lettlands durch die Rote Armee im Juni 1940 bricht ihr Glück. Sie gehören zu den vielen Menschen, die durch die Besatzungsmacht deportiert werden. Ihre beiden Kinder, den fünfjährigen Sohn Kaspars und die neugeborene Tochter Mara, können sie in letzter Minute vor der Deportation und dem sicheren Tod bewahren.

Weit in den Norden Sibiriens werden Irma und ihr Mann verschleppt, in getrennte Lager. Edvards überlebt die Lagerhaft nicht, Irma kehrt nach 16 langen Jahren zurück in eine Heimat. Doch diese ist ihr nun fremd. Und was viel schlimmer ist: Auch ihre Kinder sind ihr fremd geworden – und sie ihren Kindern eine Fremde ist. Die verlorenen Jahre lassen sich nicht zurückholen.

Zwischen Mutter und Tochter entsteht eine spannungsreiche Beziehung, die von Kälte durchdrungen ist. Es ist, als ob eine Eisschicht auf den Gefühlen der beiden Frauen liegt.

Dace Vigante erzählt am konkreten Schicksal auch die jüngere Geschichte ihres Landes mit. Die historischen Ereignisse bleiben zwar im Hintergrund. Im Vordergrund steht der Konflikt zwischen den beiden Frauen. Aber das Buch führt die deutschsprachigen Leserinnen und Leser auch dazu, nach den historischen Ereignissen zu fragen und zu erfahren, dass das imperiale Verhalten des heutigen Russland einen historischen Vorläufer hat.

Mit Dace Vigantes Roman »Eismeer« eröffnen wir unsere neue Reihe der *Mikro Romane*. In dieser Reihe verlegen wir künftige kurze Texte aus der europäischen Literatur von bisher im deutschen Sprachraum noch wenig bekannten Autrinnen und Autoren. Die Romane haben zwischen 120 und 150 Seiten, erscheinen in hochwertiger Ausstattung in Kleinoktav und können an einem Abend oder auf einer Zugfahrt durchgelesen werden.



Dace Vigante
»Eismeer«

aus dem Lettischen übersetzt
von Bettina Bergmann
128 S., Hardcover
11,5 x 19 cm
18,00 €

ISBN 978-3-948259-30-3

In neun Geschichten erzählt Olena Sachartschenko von Menschen und ihren Tieren. Die Geschichten spielen im Frühjahr 2022 in der Ukraine erzählen von Menschen auf der Flucht.
Aber es sind keine Kriegsgeschichten. Es ist ein Buch über Menschen, über schicksalhafte Begegnungen, über Fluchten und Rettungen – und über Tiere. In jeder der neun Geschichte geht es auch immer um ein ganz bestimmtes Tier. Denn auch in deren Leben frisst sich Russlands Krieg. Auch für sie ist die Welt nach dem 24. Februar 2024 ein ganz andere.
Olena Sachartschenko gelingt in ihren Miniaturen eine ganz besondere Perspektive auf das Leben, auf den Willen zum Überleben und immer wieder auch auf die nie erlöschende Hoffnung. Unbedingt lesenswert.

Olena Sachartschenko »Bloß nicht bellen«
aus dem Ukrainischen übersetzt von Jutta Lindekugel
112 S., Hardcover, 18,00 €
ISBN 978-3-948259-28-0

In Zeiten des Krieges. Armenien oder ein anderer Ort. Menschen müssen leben, weiterleben, müssen durchhalten.
Der Krieg verändert alles. Sogar die Farben. Er greift tief ein in das Leben aller, zwingt sie zu Entscheidungen, meistens ungewollte, meistens grausame.
Kriege werden geführt zwischen Staaten, zwischen Völkern – und zwischen Menschen. Howik Afjan erzählt in seinem Roman aber auch von Menschen, die sich lieben, die sich bekämpfen: in ihrem Haus, in ihrer Stadt, an der Grenze ihres Landes. Sie erzählt davon, dass weder die Liebe noch der Kampf aufhören.
Der Roman über Menschen, die sich in einem Krieg befinden, entstand im Jahr 2020, noch vor dem 44-tägigen Krieg, der einem Angriff Aserbaidschan auf das benachbarte Armenien folgte, und noch vor dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Er nimmt vorweg, was Krieg den Menschen zumutet, wie er sie beschädigt, ihnen die Zukunft raubt und zerstört. Und er zeigt auf, warum Frieden nicht bloß die vorübergehende Abwesenheit von Krieg bedeuten kann.
Aufgebaut ist der Roman in kurze Episoden, die zwischen den Jahren seit dem Ende der Sowjetunion wechseln und sich jeweils einzelnen Protagonisten widmen, deren Schicksale verwoben sind.

Howik Afjan
»Rot ist der Krieg«
aus dem Armenischen übersetzt von Valerie Engler
136 S., Hardcover, 18,00 €
ISBN 978-3-948259-14-3

Im März 2022 geriet der ukrainische Schriftsteller Volodymyr Vakulenko in seinem Heimatdorf nahe Isjum unter russische Besatzung. Er begann, seine Beobachtungen in einem Notizbuch festzuhalten. Drei Wochen blieben ihm, bis er von russischen Soldaten abgeholt und erschossen wurde. Gleich nach der Befreiung Isjums im September 2022 eilte die Schriftstellerin Victoria Amelina zum Haus von V. Vakulenko. Sie fand dort, vergraben unter einem Kirschbaum, das Notizbuch. Ihr verdanken wir es, dass dieses einzigartig Dokument nun öffentlich zugänglich ist, zusammen mit ausgewählten Gedichten des Autors. Nur wenige Tage nachdem Victoria Amelina die ukrainische Ausgabe des Buches im Juni 2023 vorstellen konnte, wurde sie selbst Opfer eines russischen Raketenangriffs. Sie starb am 1. Juli 2023, dem Geburtstag von V. Vakulenko.

Volodymyr Vakulenko »Ich verwandle mich –Aufzeichnung unter russische Besatzung. Ausgewählte Gedichte«

aus dem Ukrainischen übersetzt von Beatrix Kersten
mit einer Einleitung von Victoria Amelina und einem Nachwort von Franziska Davies

176 S., Hardcover mit SU, 24,00 €
ISBN 978-3-948259-25-9

Mustafa Dschemilew gehört zu den bekanntesten Dissidenten der Sowjetunion. Geboren 1943 auf der Krim, ist sein Schicksal eng verwoben mit dem Leid, das erst Stalin und heute das Russland unter Putin über das krimtatarische Volk brachten. Auch die Familie von Mustafa Dschemilew wurde 1944 von der Krim deportiert. Er wuchs auf in Usbekistan und begann von dort aus Anfang der 1960er-Jahre, für die Rechte der Krimtatarinnen und Krimtataren einzutreten. Er wurde insgesamt sechs Mal zu Haftstrafen in Straflagern verurteilt, begab sich aus Protest 303 Tage in Hungerstreik, länger als jeder andere Dissident in der Sowjetunion. Anfang der 1990er Jahre konnte auf die Krim zurückkehren – bis er 2014 wieder vertrieben wurde. Das Buch ist eine Sammlung von Interviews, die Sewhil Musajewa und Alim Alijew mit Mustafa Dschemilew über einen Zeitraum von mehrerer Jahren führten.

Sewhil Musajewa/Alim Alijew: »Mustafa Dschemilew – Gespräche mit einem Unbeugsamen«

aus dem Ukrainischen übersetzt von Jutta Lindekugel

176 S., Hardcover, 24,00 €
ISBN 978-3-948259-24-2

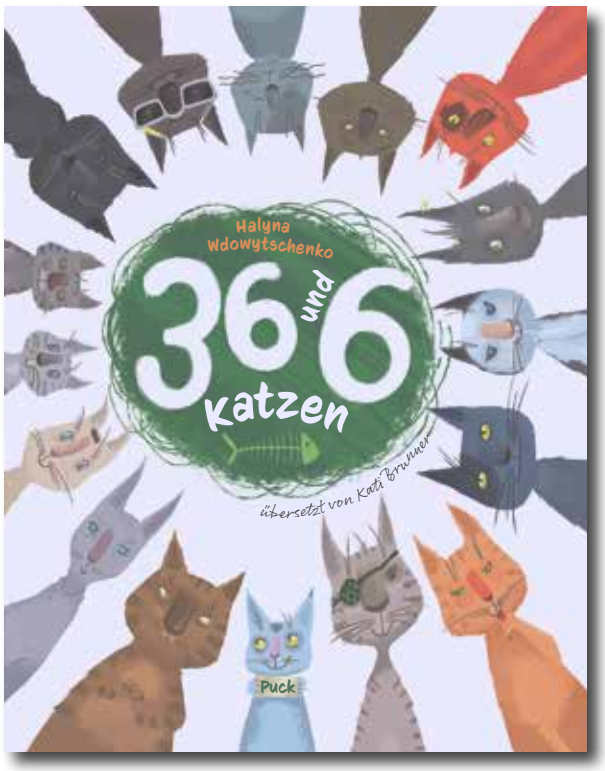
ab 3 Jahre

Lily liebt Katzen. Ihr Kater Lenny ist das schönste, was sie sich vorstellen kann. Und wenn es schon so schön mit *einer* Katze ist, wie schön würde es dann erst mit ganz vielen Katzen sein. Also überlegt sich Lily einen Plan, wie sie viele, viele Katzen bekommen kann – und lockt alle Katzen aus der Nachbarschaft zu sich. Aber oh je, die Freude ist kurz, denn es sind dann doch viel zu viele Katzen! Nun braucht es einen guten Plan, das angerichtete Durcheinander wieder aufzulösen.
In einem wunderbar illustrierten Kinderbuch erzählt die irische Kinderbuchautorin und Illustratorin Kate Sheehy für Kinder ab 3 Jahre eine wirklich lustige kleine Geschichte von einem aufgeweckten Mädchen und wirklich vielen Katzen.

Kate Sheehy: »Viel zu viele Katzen«

aus dem Englischen übersetzt von Christine Störr
32 S., Hardcover, 21,5 x 26 cm (Hochformat), durchweg farbig illustriert
16,00 €

ISBN 978-3-911481-01-4



ab 6 Jahre

36 große und 6 kleine Katzen brauchen ein neues Zuhause. Denn der Keller, in dem sie bisher wohnten, erhält eine neue, feste Tür. Also klingeln sie bei Frau Buchtel im Parterre, um bei ihr einzuziehen. Halyna Wdowytschenko erzählt die Geschichte von den Katzen, die ein neues Zuhause suchen, mit viel Witz und sehr unterhaltsam. Das Buch ist mit 152 Seiten für Erstleser durchaus eine Aufgabe, unterhält aber auch noch Kinder bis 12 Jahre.
Die Geschichte wird von den schönen Illustrationen von Natalka Hajda begleitet. Aus dem Ukrainischen mit viel Sprachgefühl wurde das Buch übersetzt von Kati Brunner, die sich für die deutschsprachigen Leser:innen auch 36 Katzennamen einfallen ließ.

Halyna Wdowytschenko »36 und 6 Katzen«

aus dem Ukrainischen übersetzt von Kati Brunner
152 S., Hardcover, 22,00 €

ISBN 978-3-948259-22-8

ab 4 Jahre

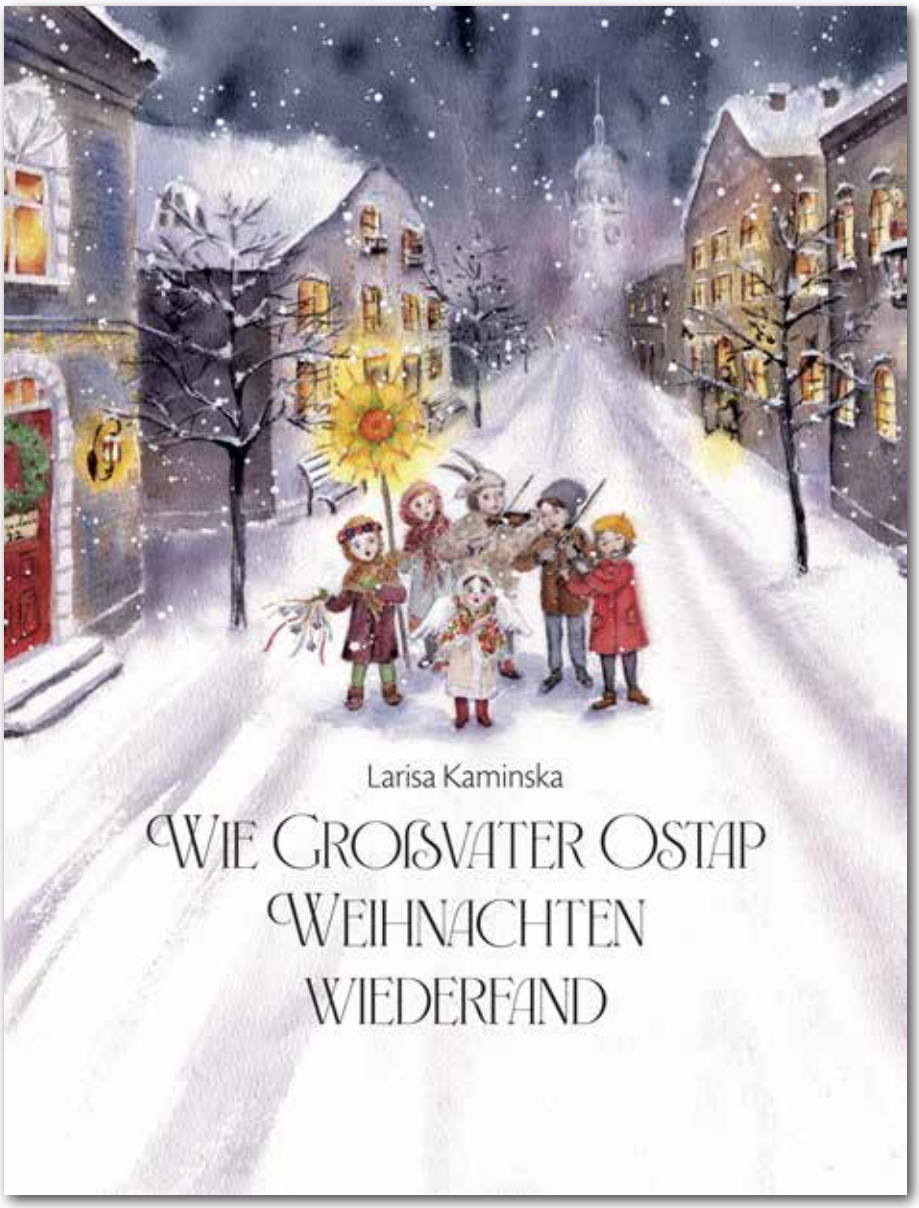
An einem Herbsttag darf der Grundschüler Nepomuk zum ersten Mal alleine in den Park. Doch was liegt den da im Unterholz? Ein Federknäuel. Ein kleiner Starenvogel mit Namen Rabel hatte sich am Flügel verletzt und musste seinen Schwarm ohne ihn ziehen lassen. Nepomuk nimmt Rabel mit nach Hause und gibt ihm Quartier in seinem Zimmer. Dort erzählt ihm der kleine Vogel abends dann von seiner ersten großen Reise, die ihn bis nach Afrika führte. Natürlich tuscheln Nepomuk und Rabel heimlich, denn die Erwachsenen dürfen es nicht hören. Sie würden es sowieso nicht glauben.
Annika und Martin Bosch haben das Kinderbuch nach ihrem gleichnamigen Musikhörspiel verfasst. Die sehr ästhetischen Illustrationen stammen vom Leipziger Grafiker Marco De Haunt.

Annika und Martin Buch »Nepomuk und der Rabel«

56 S., Hardcover, 21 x 23 cm (Hochformat), durchgehend illustriert
20,00 €

ISBN 978-3-911481-00-7

erscheint am 10. September 2025



Larisa Kaminska: »Wie Großvater Ostap Weihnachten wiederfand«
48 S., Hardcover, 21,5 x 27,5 cm (Hochformat), durchweg farbig illustriert
20,00 €
ISBN 978-3-911481-02-1

Ostap Muzyka, Großvater Ostap genannt, ist ein einsamer und kauziger Instrumentenbauer. Wenn zur Weihnachtszeit die Kinder mit ihren Liedern von Haus zu Haus ziehen, verscheucht er sie immer. Bis er eines Tages in einer Gruppe singender Kinder die kleine Yarynka entdeckt. Sie erinnert ihn an seine eigene Tochter, die im Kindesalter gestorben ist. Als dann auch Yarynka erkrankt, bricht Großvater Ostap aus seinem einsamen Leben aus und will helfen, Yarynka zu retten.
Eine schöne klassische Weihnachtsgeschichte für Kinder ab fünf Jahren mit großen Emotionen und sehr schönen Illustrationen in Buntstift-Aquarell.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse!

Verlag Friedrich Mauke KG
Komplemetär: André Störr
Bauhausstraße 7
99423 Weimar
post@mauke-verlag.de
www.mauke-verlag.de

VKN 14990

Verlagsvertretung

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Rheinland-Pfalz, Saarland,
Baden-Württemberg, Bayern
Michel Theis, c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen
Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Büro Indiebook
T +49 0341 4790577
F +49 0341 5658793
www.buero-indiebook.de

Auslieferung

GVA Göttingen GmbH
Postfach 2021
D-37010 Göttingen
T +49 551 487177
F +49 551 41392
bestellungen@gva-verlage.de

Barsortimente

Zeitfracht Media GmbH
Libri GmbH
G. Umbreit GmbH & Co. KG

Deutscher Verlagspreis 24

gedruckt auf Recycling-Papier